Die **Städtische Berufsschule für Metallbau und Technisches Produktdesign und Mechatronik** befindet sich zusammen mit der Städtischen Berufsschule für Fertigungstechnik und der Technikerschule (Städt. Fachschule für Maschinenbau, Metallbau, Informatik- und Elektrotechnik) im Gebäude an der Deroystr.1 in München.

Im Schuljahr **2018/19** werden an der Schule in 56 Klassen 1450 Schülerinnen und Schüler in folgenden Berufen unterrichtet: Technische Produktdesignerin, Technischer Produktdesigner, Metallbauerin/ Metallbauer, Konstruktionsmechanikerin/ Konstruktionsmechaniker, Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker (10. Jahrgangsstufe) und Mechtronikerin/Mechatroniker. Mit Unterstützung eines Kooperationspartners wird zusätzlich eine Flüchtlingsklasse unterrichtet.

Das Stammkollegium umfasst derzeit 10 Lehrerinnen und 31 Lehrer, das von 4 Kolleginnen und 12 Kollegen aus anderen Schulen unterstützt wird. Das innovationsfreudige Kollegium bildet sich regelmäßig schulintern und extern fort. Der Unterricht wird handlungsorientiert und fächerübergreifend konzipiert und durchgeführt.

Die pädagogische Schul-und Personalentwicklung im Rahmen von QSE 2.0 ist ein zentraler Schwerpunkt im Schulleben. In diesem Zusammenhang wurden die Fachräume und Werkstätten der Schule in den letzten Jahren saniert und mit modernen Maschinen und Anlagen ausgestattet. Der Standort Deroystr. kooperiert mit der Technischen Universität München in der Lehrerbildung für berufliche Schulen im Rahmen des Universitätsschulkonzepts, stellt Lehrbeauftragte für die Fachdidaktik und beheimatet die Seminarschule für Metalltechnik. Ein weiterer schulübergreifender Schwerpunkt ist die Europaarbeit mit derzeit acht internationalen Partnerschulen.

Der intensive Kontakt mit den dualen Partnern, sowohl bei Unterrichtsprojekten als auch bei der Problembewältigung, die Zusammenarbeit mit den Kammern und Innungen bei der Planung und Durchführung der Abschlussprüfungen und der Ausbau der Kontakte zu den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit.

Das soziale Klima an der Schule, der Umgang mit Minderheiten und die Bewältigung von Problemen und Konflikten sind für die Qualität der Schule von grundlegender Bedeutung. Die Integration der Schulsozialarbeit in enger Kooperation mit dem Sozialteam, dem Kollegium und der Schulleitung hat sich seit Jahren bestens bewährt.

Ein lebendiges Schulleben mit Einführungs- und Aktionstagen, Studienfahrten und Teamtagen zur Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenz gehören zum gewachsenen Profil der Schule und bedarf der permanenten Weiterentwicklung.

Zwischen Kollegium, Schulleitung und Verwaltung wird ein transparenter und kooperativer Stil der Zusammenarbeit gepflegt. Gegenseitiges Vertrauen, Übernahme von Verantwortung, Eigeninitiative und das Erreichen gemeinsamer Ziele genießen dabei oberste Priorität.